

Nicht alles, was durchsichtig ist, ist sauber.

Mineralwasser ist trendy.

**Frauen trinken das Mineralwasser, um schlank zu werden
Besucher von feinen Restaurants, weil es zum gutem
Ton gehört, die anderen, weil Mineralwasser die
Verdauung fördert.**

Kaltes Wasser ist gesund und modern, aber man trifft in diesem sauberen Geschäft immer öfter auf schmutzige Ausnahmen.

Das ist doch keine Mode mehr, das ist Wahnsinn. Die Flucht vor dem Alltagsstress.

Sauberes Wasser ist ein sich dynamisch entwickelnder Nahrungssektor.

Es ist in der Werbung von Kosmetika und Autos zu finden. Kristallblau ist in. Aber ist es auch gefahrlos ?

Im Supermarkt vor den Regalen mit Mineralwasser drängt sich große Menschenmenge. Fast keiner nimmt Einzelflaschen - ein Sechser-Pack reicht mir für drei Tage- sagt Joanna Dubrawska (22), Journalistikstudentin. Im März hat sie angefangen viel Wasser zu trinken, als sie von ihrem Diät-Berater gehört hatte, dass das Wasser dabei hilft, abzunehmen. Sie ist überzeugt, dass Wasser ihr Leben verändert hat - ich trinke 3 Liter Wasser pro Tag. Ich esse gesund, habe 13 kg abgenommen und fühle mich vorzüglich - sagt sie.

Wir trinken dieses Wasser in der Überzeugung, dass es schmackhafter und gesünder ist, als Leitungswasser. Die Frauen trinken es, um abzunehmen, um ihre schlanke Linie zu halten, um ihre Gesichtsfarbe zu verbessern; Besucher von feinen Restaurants, weil es zum guten Ton gehört, andere, weil Mineralwasser die Verdauung fördert. Tatsache ist, dass 38 Liter Wasser pro Person im Jahr getrunken werden. Das sind 100 Liter weniger, als die Italiener trinken und 80 Liter weniger als die Franzosen, aber dagegen 10 mal mehr als in den 80er Jahren. Die Mineralwasserproduzenten reiben sich die Hände und versuchen sich in den Angeboten zu überbieten.

- In diesem Jahr sei der Boom auf Mineralwasser besonders groß - behauptet Beata Sochaj, Chefin der Getränkeabteilung im Supermarkt Carrefour. - Wir verkaufen täglich hunderte Liter des Wassers. Die Kunden kommen und fragen, was ich ihnen empfehlen könnte. Sogar teure Marken sind populär, wie z.B. Perrier (2,5 Zl für 0,75 l)- sagt sie. Die Leute mit wenigen Geldmitteln kaufen *laguna*. Am besten verkaufen sich die Wassermarken "żywiec" und "nałęczowianka" (ca. 2 Zl für 1,5 l). Gerade für Kunden, die über nicht so viel Geld verfügen, führt die Firma *Danone* im April das Wasser "primavera" auf den Markt ein - mit einem Preis ca. 1 Zl für eine 1,5 l-Flasche. Das ist billiges Wasser und wird- wie auf der Etikette angegeben - aus einer Tiefe von 473 m entnommen. Die Quelle ist sehr wichtig. - Je tiefer sie sich befindet, desto besser ist das Wasser. Das Wasser kann dadurch weniger verschmutzt werden - erklärte Prof. Franciszek Świdorski aus dem Institut für Warenkunde und funktionelle Nahrungsmittel SGGW (Zakład Towaroznawstwa i Żywności Funkcjonalnej SGGW).

Die Kenner genießen auch den Geschmack. Der 23-jährige Student des letzten Jahres der Sozialpsychologie Robert Górski suchte lange nach seiner Wasserart, bis er sie endlich gefunden hat. - Ich prüfte *aqua minerale*, *arctic* und *żywiec*, aber immer wieder hat mich bei diesen

Wasserarten was gestört. Es stimmt nicht, dass Wasser geschmacklos ist. Jedes Wasser ist anders - sagt er. Seit einem Jahr trinke ich *nałęczowianka* ohne Kohlensäure. Das Trinken von Wasser hat er auch seiner Freundin Anna und deren Eltern beigebracht. Sie bevorzugen jedoch das Mineralwasser mit Kohlensäure. Für dieses Wasser wirbt seit 2 Wochen das 20-jährige Top-Modell Natalia Walerowska. In der Werbung fährt sie Fahrrad, und in den Pausen trinkt sie Mineralwasser mit Kohlensäure.

Robert Górski (23), Sozialpsychologiestudent ist Kenner von Mineralwasser. Er findet, dass jedes Wasser einen anderen Geschmack habe und überzeugt alle seine Bekannten zum Trinken des Wassers.

Top-Models können Wasser nicht entbehren. Die Mädchen, die zur Agentur kommen, hören schon beim ersten Besuch, dass sie vor allem viel Wasser trinken müssen, trinken und nochmals trinken. - Die Haut wird dadurch besser befeuchtet - sagt Monika Janas aus der Agentur Model Plus.

Die Art des Wassers ist für Kosmetikumsproduzenten und deren Kunden von großer Bedeutung: - einige Kosmetika enthalten sogar 80 % Wasser. Dieses Wasser kommt aus den Quellen in den Pyrenäen oder - bei Vichy-Kosmetika - aus Vichy- sagt Agata Förster von Loreal Polen. Es enthält Mineralstoffe, die die Haut ernähren. Zofia Czernicka, TV- Moderatorin, bestätigt, dass sie beim Einkauf von Cremes auf Wassergehalt und Art achtet.

Meine Haut ist trocken. Bei der Wahl der Kosmetika ist für mich wichtig, wie viel Wasser das Kosmetikum enthält - erzählt sie. Gern benutzt sie Thermalwasser in spray fürs Gesicht.

Nachdem man sich schon um die Haut gekümmert hat, kann man zum beliebten Restaurant *Qchnia Artystyczna* gehen, wo Wasser ohne Kohlensäure fast zu allen Speisen bestellt wird, auch zu Kaffee und Wein. - Wir servieren es mit Zitrone oder Minze - sagt eine der Kellnerinnen.

Die Sängerin Ewa Bem, die im vorigen Jahr für *Bonaqua* geworben hat, sagt, dass sie Mineralwasser nicht entbehren könnte. - Ich mag *Bonaqua*, aber ich bin in französische Delikatessen vernarrt, wie z.B. *Evian*. Sie freut sich, dass die Polen begonnen haben, Mineralwasser zu trinken. Sie stört jedoch, dass die Polen das Wasser oft direkt aus der Flasche trinken. - Ich bevorzuge Gläser - große Gläser. Darüber hinaus sind unsere polnischen Flaschen so stark verschlossen, dass man sie nur mit dem Schraubenzieher öffnen kann - sagt sie. Einige sehnen sich nach den 0,33 l Glasflaschen aus den 80er Jahren. Jetzt fordern die Umweltschützer dazu auf, zur Tradition zurück zu kehren und das Mineralwasser in den Glasflaschen zu kaufen, weil es besser ist, das Wasser in solchen Flaschen aufzubewahren. Und die Plastikflaschen verschmutzen dann die Umwelt nicht mehr.

Auf Glas und die Gewohnheiten der Menschen setzten die Produzenten von *Mazowszanka*, einer der ältesten Marken von Mineralwasser. Aber ihr Angebot, wie aus deren Werbung hervorgeht- richten sie hauptsächlich an starke, durstige Männer. Anders als andere Firmen, die ihre Abnehmer vor allem bei den Frauen sehen. - Sie machen die Einkäufe, kümmern sich um die Linie - sagt Angelika Kuśnierz aus der Agentur, die das Sonderangebot von *Vitalinea* vorbereitet. In ihrer Firma steht das Wasser fast auf jedem Schreibtisch. Der Verbrauch des Wassers steigt im Sommer, aber sogar im Winter trinkt jedes Mädchen mindestens 1,5 l Wasser.

Das Wasser ist doch auch in der Leitung zu finden. In einigen Gebieten des Landes, wie z.B. in Masuren oder im Gebirge kann man es trinken ohne es vorher zu kochen. Seit ein paar Jahren kommt es bei Wohnungsbauunternehmern immer öfter vor, dass sie Wohnungen verkaufen, in die sie Wasser aus oligozänen Quellen direkt ins Haus zuleiten.